



HESSISCHER LANDTAG

08. 05. 2023

WKA

Dringlicher Berichts Antrag

**Dr. Frank Grobe (AfD), Heiko Scholz (AfD), Dimitri Schulz (AfD),
Robert Lambrou (AfD) und Andreas Lichert (AfD)**

Benin-Bronzen aus Hessen

Wie mehreren Medienberichten zu entnehmen ist, wurden etwa zwei Drittel der in deutschem Besitz befindlichen sog. Benin-Bronzen im Dezember 2022 von Außenministerin Baerbock und Kulturstaatsministerin Roth (beide Grüne) bei einer symbolischen Übergabe an Nigeria übergeben. Etwa ein Drittel soll als befristete Leihgabe in deutschen Museen verbleiben. Die zurückgegebenen Benin-Bronzen sollten im geplanten „Edo Museum of West African Art“ (EMOWAA) ausgestellt werden. Der Bau des EMOWAA wurde von Seiten Deutschlands mit mehreren Millionen Euro unterstützt. Wie nun bekannt wurde, hat der scheidende nigerianische Staatspräsident Mohammedu Buhari das Eigentumsrecht an den Artefakten an den Oba Ewuare II., das aktuelle Oberhaupt der Königsfamilie, übertragen. Hintergrund soll ein persönlicher Konflikt des Oba Ewuare II. und dem Gouverneur der Region Benin, Godwin Obaseki, sein. Das am 06.08.2016 erlassene Kulturgutschutzgesetz (KGSG) dient dazu, „Kulturgut, das in Deutschland wegen seiner herausragenden Bedeutung für die kulturelle Identität unseres Landes besonders wichtig ist, aber auch solches Kulturgut, welches von anderen Staaten als nationales Kulturgut eingestuft wird“ zu schützen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Benin-Bronzen wurden bisher aus hessischen Museen und Sammlungen an Nigeria zurückgegeben?
2. Wie hoch wird der finanzielle Wert der bisher zurückgegebenen Bronzen geschätzt?
3. Durch wen wurden die Kosten, die durch die Rückgabe entstanden, getragen? Bitte auflisten nach Art und Höhe der Kosten.
4. Wie viele Benin-Bronzen aus hessischen Museen und Sammlungen sind als befristete Leihgabe noch in Hessen?
5. Wie hoch wird der finanzielle Wert der bisher in hessischen Museen und Sammlung verbliebenen Bronzen geschätzt?
6. Wann sollen die unter Frage 4 aufgeführten Benin-Bronzen an Nigeria zurückgegeben werden?
7. Hat die hessische Landesregierung die Planung und den Bau des EMOWAA unterstützt oder gefördert? Bitte auflisten nach Art der Unterstützung/Förderung und Höhe des Betrags.
8. Plant die hessische Landesregierung die unter Frage 7 genannte Förderung/Unterstützung zurückzufordern? Bitte begründen.
9. Wie weit ist die Planung oder der Bau des EMOWAA fortgeschritten?
10. Hat die hessische Landesregierung sich für eine Übergabe der Benin-Bronzen an Nigeria ausgesprochen, obwohl im Vorfeld von vielen Seiten darauf hingewiesen wurde, dass die Benin-Bronzen mit hoher Wahrscheinlichkeit in privaten Besitz übergehen könnten und somit deren Erhalt als Kulturgut gefährdet sein könnte? Bitte begründen.

11. Sieht die hessische Landesregierung in der Rückgabe der Benin-Bronzen ihren gesetzlichen Auftrag zum Schutz von Kulturgut, als gegeben an? Bitte besonders im Hinblick auf die bereits im Vorfeld vermutete und jetzt eingetretene Privatisierung der Benin-Bronzen begründen.
12. Welche Maßnahmen wird die hessische Landesregierung ergreifen oder fördern, um den Schutz und Erhalt der Benin-Bronzen, die bereits an Nigeria zurückgegeben wurden, als Kulturgut zu gewährleisten?
13. Welche Maßnahmen wird die hessische Landesregierung ergreifen oder fördern, um den Schutz und Erhalt der Benin-Bronzen, die noch in hessischen Museen oder Sammlungen verblieben sind, als Kulturgut zu gewährleisten?
14. Stimmt die hessische Landesregierung der Aussage von Prof. Dr. Brigitta H.-S. zu, wonach „die deutsche Politik der Übereignung sämtlicher Benin-Bronzen aus deutschen Museen an den nigerianischen Staat in einem Fiasko“ endet? Bitte begründen.
15. Wurde im Vorfeld der Verhandlungen über die Rückgabe der Bronzen darüber verhandelt, dass diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen? Bitte begründen.
16. Wurde im Vorfeld der Verhandlungen über die Rückgabe der Bronzen darüber verhandelt, wie deren Erhalt als Kulturgut von Seiten Nigerias gewährleistet wird?
17. Wie bewertet die hessische Landesregierung Benin City als Museumsstandort im Hinblick auf die seit Jahrzehnten andauernde Gefahrenlage und den Umstand, dass Benin City nur per Flugreise sicher erreichbar ist?

Wiesbaden, 8. Mai 2023

Dr. Frank Grobe
Heiko Scholz
Dimitri Schulz
Robert Lambrou
Andreas Lichert